Hochlauf von Wasserstoff-Lkw in Europa

Artikel vom **11. November 2026**
Lastwagen über 7,5 t

Die Hydrogen Infrastructure Alliance stimmt die Rollout-Pläne von Lkw-Herstellern mit bestehenden und geplanten Wasserstofftankstellen ab. Nach der IAA Transportation laufen Gespräche über Fahrzeugvolumina, Infrastrukturbedarf und grenzüberschreitende Wasserstoffkorridore.



Fahrzeuge von Wrightbus, MAN und Hyundai an der neu eröffneten Wasserstofftankstelle am Flughafen Hannover. (Bild: H2 Mobility)

Nach ihrem Start führt die Hydrogen Infrastructure Alliance konkrete Gespräche mit mehreren Fahrzeugherstellern über den Markthochlauf von Wasserstoff-Lkw in Europa. Die Allianz bringt dabei die Rollout-Pläne der OEMs mit den bestehenden und geplanten Wasserstofftankstellen ihrer Mitgliedsunternehmen zusammen. Ziel ist es, Fahrzeuge, Infrastruktur, Standorte und Zeitpläne auf europäischer Ebene besser abzustimmen. Der Ansatz »Connecting the Dots« setzt an einem zentralen Punkt an: Wasserstoff-Lkw benötigen eine verlässliche Betankungsinfrastruktur, während Tankstellen ausreichende

Fahrzeugzahlen brauchen, um wirtschaftlich betrieben werden zu können. Die Betreiber innerhalb der Allianz bringen bereits heute Wasserstoff-Lkw entlang ihrer Tankstellennetze in den kommerziellen Einsatz. **IAA Transportation setzt Impulse** Auf der IAA Transportation in Hannover gab es mehrere Ankündigungen rund um Wasserstoff. MAN und Hyundai setzen Wasserstoff-Lkw bereits in kommerziellen Flotten ein. Zugleich zeigen Ankündigungen im Umfeld der Messe, dass Scania, Iveco, Volvo und Daimler Truck mit neuen Fahrzeugmodellen, Pilotprojekten und Vorserienfahrzeugen in den Markt eintreten. Auch die Präsenz internationaler Hersteller, darunter chinesische Unternehmen wie Dongfeng und Foton, zeigt die wachsende Bedeutung des Marktes. Aus Sicht der Allianz wird eine koordinierte Entwicklung von Fahrzeugen und Infrastruktur wichtig, um Europas Wettbewerbsfähigkeit in diesem Umfeld zu stärken. Der nächste Schritt besteht daher nicht allein darin, zusätzliche Tankstellen zu entwickeln oder auf weitere Fahrzeugmodelle zu warten. Entscheidend ist die Verbindung beider Entwicklungspfade. Im direkten Austausch mit OEMs wird analysiert, wo erwartete Fahrzeugvolumina auf bestehende oder geplante Betankungskapazitäten treffen können, wo Infrastrukturbedarf besteht und wo sich grenzüberschreitende Wasserstoffkorridore entwickeln lassen. **Netzwerk für Tankstellen und Fahrzeughochlauf** Zu den Treibern für Wasserstoffanwendungen neben batterieelektrischen Lösungen zählen neben dem Klimaschutz auch Versorgungssicherheit, geopolitische Entwicklungen, Netzengpässe und wettbewerbsfähige Kraftstoffpreise. Mehr verfügbare Fahrzeugmodelle, eine größere Netzabdeckung und eine koordinierte Marktentwicklung sollen Skaleneffekte ermöglichen. Dadurch kann die Auslastung der Infrastruktur verbessert und die Wirtschaftlichkeit von Wasserstoff-Lkw sowie Tankstellen gestärkt werden. Der Zusammenschluss besteht aus sechs europäischen Betreibern von Wasserstofftankstellen: Hydri, TEAL Mobility, Fountain Fuel, H2 MOBILITY, Virya Energy und HYmpulsion. Gemeinsam betreiben sie mehr als 90 Wasserstofftankstellen für leichte und schwere Nutzfahrzeuge in Belgien, Frankreich, Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden und Schweden. Zusätzlich sind 39 weitere leistungsstarke Tankstellen geplant, die künftig die Betankung von mehr als 1.800 Lkw pro Tag ermöglichen sollen. Bis 2028 sollen Infrastruktur- und Fahrzeugzusagen stärker miteinander in Einklang gebracht werden. Ziel ist ein zunehmend verbundenes europäisches Tankstellennetz, in dem Wasserstoff-Lkw grenzüberschreitend mit verlässlichem Zugang zu Betankungsinfrastruktur unterwegs sein können.

Hersteller aus dieser Kategorie

Auktion & Markt AG, Autobid.de
Sandbornstr. 2
D-65197 Wiesbaden
0611 44796-750
autobid@auktion-markt.de
www.autobid.de
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag